

INSIDE beauty

DAS FACHMAGAZIN FÜR DIE PARFÜMERIEBRANCHE

3/2019
Juni/Juli

ZADIG & VOLTAIRE

GIRLS CAN SAY ANYTHING



THE NEW FRAGRANCE

Selbst- BRÄUNER

Tipps für den
streifenfreien Auftrag



GRADUAL TAN St. Tropez Gradual Tan Watermelon Infusion zieht sofort ein und baut nach und nach eine streifenfreie Bräune auf. Die auf Öl basierende, ultraleichte Lotion setzt auf Feuchtigkeit spendenden Wassermelonen-Extrakt, Kokosnuss- und Paranussöl



SUN 365 Das Self Tanning Serum von Lancaster ist mit reflektierenden Goldpigmenten durchzogen. Das Self Tanning Oil wird wie eine Bodylotion mit kreisenden Bewegungen aufgetragen. Sorgt für eine schrittweise natürliche Bräune



LEICHT GETÖNT Die Sheertint-Feuchtigkeitspflege mit SPF 25 perfektioniert den Teint, gibt ihm einen frischen Glow und einen Hauch von Farbe. Die enthaltenen Lipide verschmelzen mit der Haut



Selbstbräuner auftragen, verreiben und Stunden später ist die Haut wie von der Sonne gebräunt – ein eigentlich ganz einfaches Prinzip, das sich biochemische Prozesse im menschlichen Körper zunutze macht. Self-Tanning-Produkte enthalten den zuckerähnlichen Wirkstoff Dihydroxyaceton (DHA) und/oder Erythulose, einen biotechnologisch hergestellten Zucker. In der Haut reagieren diese Substanzen mit Eiweißen und Aminosäuren der Epidermis und verursachen eine bräunliche Färbung – die gebräunten Hautschüppchen schilfern sich nach ein paar Tagen von selbst wieder ab. Allerdings reagiert jede Haut individuell auf die selbstbräunenden Wirkstoffe: Einige wenige Menschen haben sogar eine derart spezielle Zusammensetzung von Aminosäuren in der Haut, dass die Bräunungswirkstoffe überhaupt keine Färbung hervorrufen.

Gut vorbereitet Damit die Bräune gleichmäßig ausfällt, sollte die Haut zunächst gepeelt werden. Denn glatte Haut bräunt gleichmäßiger – abgestorbene Hautschüppchen nehmen die Farbe dagegen intensiver an. Auch beim Auftragen des Produktes muss einiges beachtet werden. Um Streifen und Flecken zu vermeiden, gilt es, den Selbstbräuner möglichst dünn aufzutragen und sorgfältig auf der Haut zu verreiben. Soll der ganze Körper behandelt werden, wird idealerweise an den Beinen begonnen. Getönte Produkte erleichtern den perfekten Auftrag, denn die Tönung zeigt, wo der Selbstbräuner noch nicht optimal verteilt wurde. Zudem liefern sie einen Instant-Effekt, wenn die Kundin sofort eine leichte Bräunung wünscht. Vor Verfärbungen an den Händen schützen Handschuhe (sogenannte Tanning Mitts) zum Auftragen von Selbstbräuner

Wenn es wieder wärmer wird, wünschen sich viele etwas mehr Farbe im Gesicht oder am Körper. Gegen die Blässe hilft Selbstbräuner – eine unschädliche Alternative zu Sonne und Solarien. Doch nicht immer fällt das Ergebnis wunschgemäß aus. Hier finden Sie Tipps.

für den Körper oder Einmalhandschuhe. Wird der Bronzer mit bloßen Händen aufgetragen, müssen diese anschließend gründlich gewaschen werden.

Natürlich soll es wirken Für eine natürlich aussehende Bräune sollten nur die Hautpartien behandelt werden, die auch in der Sonne bräunen. An Ellenbogen oder Knie ist die Haut dicker und nimmt gern zu viel Farbe an – um das zu verhindern, diese Stellen anschließend mit etwas Bodylotion behandeln.

Beim Auftragen des Selbstbräuners hat der Körper einige Herausforderungen parat, wie etwa den schwer erreichbaren Rücken. Hier hilft folgender Trick: Etwas Selbstbräuner auf ein langes Stück Frischhaltefolie geben und diese wie ein Handtuch über den Rücken hin und her ziehen, bis das Produkt gleichmäßig verteilt ist. Eine weitere diffizile Stelle sind die Hände. Zunächst sollten sie gut eincremt werden. Nun einen Klecks Self Tanner auf ein Schwämmchen oder einen Wattebausch geben und damit über Finger und Handrücken streichen.

Lotion, Gel oder Spray Während Selbstbräunerlotion der Klassiker ist, gibt es etliche Alternativen, die allen Haut- und Anwendungsbedürfnissen gerecht werden. Geltexturen etwa ziehen schneller ein und hinterlassen keinen fettigen Film, leicht und luftig sind Mousse-Texturen. Spezialprodukte für die Beine sind mit Schimmerpartikeln erhältlich – diese zaubern einen Seidenstrumpfeffekt auf die Haut. Für Kunden, denen das sorgfältige Einreiben zu lästig ist, sind Sprays top: Der feine Sprühne-

bel mit selbstbräunenden Wirkstoffen verteilt sich gleichmäßig auf der Haut. Gibt es für den Körper und fürs Gesicht. Einfach in der Anwendung sind Tonics: Diese werden wie ein Gesichtswasser mit einem Wattepad aufgetragen, danach kann ohne längere Wartezeit eine Tagescreme aufgetragen werden. Perfekt für unterwegs ist die Tuchform: Die einzeln verpackten, mit Selbstbräunungswirkstoffen getränkten Tücher sind ideale Reisebegleiter. Und sogar Bräunen „unter Wasser“ ist möglich: In Shower Tanning Lotions werden unter der Dusche aufgetragen und anschließend abgespült. Selbstbräunungsprodukte für Ihn sind auf die etwas dickere Männerhaut abgestimmt. Viele Produkte gibt es mit unterschiedlichen Bräunungsintensitäten für helle bis dunkle Haut. Weitere Varianten bietet „Gradual Tanning“: Die DHA-Konzentration ist niedriger als bei herkömmlichen Produkten, die Bräune wird nach und nach durch wiederholtes Auftragen erreicht. Auch die regulären Self-Tanner können jedoch mit normaler Bodylotion „verdünnt“ werden. So lässt sich der Bräunungseffekt reduzieren. ●

Britta John



ALLES, WAS MAN FÜR DIE BRÄUNE BRAUCHT In nur 30 Sekunden verleiht das Bräunungsspray von Revitasun mit den passenden Applikatoren eine natürlich aussehende und ebenmäßige Bräune. Die Pflegeprodukte der Linie unterstützen diesen Prozess

JE NACH BRÄUNUNGSWUNSCH

Addition Concentré Eclat von Clarins wird tropfenweise zur gewohnten Feuchtigkeitspflege gegeben – in den Handflächen mischen. Fertig. Je mehr, desto intensiver wird die Bräunung



Gebräunte Haut Step-by-Step

„Ich empfehle, 24 Stunden vor dem Auftragen des Bräunungssprays ein Körperpeeling zu machen, am besten mit einem Sisal-Handschuh, somit entferne ich nicht nur gründlicher die abgestorbenen Hautpartikelchen, sondern rege auch die Mikrozirkulation an und unterstütze so die Entschlackung im Körper. Direkt vor der Anwendung des Bräunungssprays noch einmal mit dem Duschgel einschäumen, so dass die Haut öl- und fettfrei ist, denn sonst kann es zu unschönen Flecken kommen.“

Nach dem Duschen gut abtrocknen. Ich sprühe das Bräunungsspray auf den Handschuh und verteile es mit leichten kreisenden Bewegungen auf den großen Körperpartien wie Armen und Beinen. Mit dem Flat Kabuki Brush (Pinsel mit abgerundetem Pinselkopf) bestreiche ich anschließend die kleineren Partien, wie Füße, Hände und Gesicht – dazu am besten vor den Spiegel stellen. Den Pinsel besprühen und auf den Körperstellen mit kreisenden Bewegungen einarbeiten. Fertig! Das Bräunungsspray zieht sofort ein und ich fühle mich wie nach einem Sommerurlaub. Allein der Duft...

Wer gern cremt, sollte etwas Zeit verstreichen lassen und dann eine kleine Menge feuchtigkeitsspendende Körperlotion verwenden, da die Lotion sehr ergiebig ist. Die leichte Bräune hält bis zu fünf Tagen und unterstützt den Bräunungseffekt des Sprays. Kleiner Tipp für das Gesicht: Etwas Lotion in die Tagespflege mischen, um den Glow noch länger zu erhalten.“

Aleksandra Sourek,
Geschäftsführerin von a|Novation
cosmetics und Revitasun-Expertin